

Recht, Management und Vermarktung (MS 3)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer <i>Bitte neue Modulnummer</i>	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-3	Turnus WS und SoSe
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Weller, Prof. Dr. Zuschlag			
Anbietende Fakultäten	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät			
Beteiligte Institutionen	Bundes-Kunst und Ausstellungshalle Bonn, Haus der Geschichte Bonn, LVR-Landesmuseum Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln; evtl. ausgewählte interne Sammlungen, wie BASA, Ägyptisches Museum bzw. übergreifende Ringveranstaltung mehrere Sammlungen zum Thema Vermarktung und Management;			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.-4.
	M.A. Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Romanistik		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 3	1.-4.
	M.Sc. Paläontologie		Wahlbereich	1.-4.
	M.Sc. Geologie		Wahlbereich	1.-4.
	M.Sc. OEP Biology		Free Module	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zum Thema Recht, Management und Vermarktung im musealen Kontext. Über den Theorieteil werden aktuelle Fragestellungen, die vor allem rechtswissenschaftliche Aspekte ansprechen erörtert. Ein Lernziel ist es daher, dass Studierende zunächst auf Sachverhalte wie Bildrechte, provenienzrechtliche Schritte respektive Kulturschutz aufmerksam werden und erste und grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen – zumeist rechts- und staatswissenschaftlichen – Teilgebieten erlangen. Zum Thema Marketing und Vermarktung werden relevante Aspekte erlernt, die die Studierenden nach Beendigung des Moduls etwa im Rahmen von Pressearbeit anwenden können.			
Schlüsselkompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls ist der interdisziplinäre Ansatz. Hier werden von universitärer Seite aus in der Theorie als auch von der berufspraktischen Seite aus den Museen verschiedene Aspekte der Themen Recht, Marketing und Vermarktung gelehrt, so dass die Studierenden spezifizierte Kompetenzen erwerben, die sie in dieser Konstellation in keinem Mono-Studiengang erwerben können.			

Inhalte	Das Modul vermittelt einerseits die Bedeutung der Positionierung innerhalb des Betriebssystems Kunst und der Kunstlandschaft, informiert über Evaluation an Kunstinstitutionen und Positionen im Museum; Besonders im Bereich Marketing wird der Weg von der Ausstellungsidee bis zur Organisation reflektiert und u.a. zu Werbezwecken aufbereitet. Weitere wichtige Felder sind Provenienzrecherche, hier vor allem die Chancen und Folgen dieses fachlichen Zweiges, aber auch die rechtliche Situation im Rahmen von Leihverkehr oder Sammlungsberatung. Im Praxisteil werden Einblicke in viele Bereiche des Museums genommen, die das System Museum stützen, darunter die Presseabteilung, Fundraising und darin angesiedelte mögliche Berufsfelder. Studierende haben die Möglichkeiten zu erfahren, wer hinter den Kulissen an einer Ausstellung beteiligt ist, wie man Bildrechte im Sinne von Werbung und Katalogarbeit handhabt, das Berufsbild Museumsdirektor/in wird vermittelt und auch größere Einschnitte im Museumsalltag dargelegt – bspw. die Konsequenzen einer Rückführung von Werken nach ausführlicher Provenienzrecherche und anschließender evtl. Rechtsprechung. Ebenso werden Objektversicherungen, Leihverkehr und Datenbanken Themen in diesem Modul sein.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S1	Aktuelle Forschungsfragen und praxisnahes Arbeiten zum Thema Ausstellen und Vermitteln	15	0,4	16
	S2		15	0,4	16
	S3		15	0,4	16
	S4		15	0,4	16
	S5		15	0,4	16
	PÜ		15	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Klausur oder mdl. Prüfung				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: praktische Projektarbeit				30
	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)				∑ Workload 300